



# Statistische Berichte

---

Bestell-Nr. A 41 3 9700  
(Kennziffer A IV 2 – j/97)

## Krankenhäuser und Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen in Nordrhein-Westfalen

**1997**

Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik Nordrhein-Westfalen  
Mauerstraße 51, 40476 Düsseldorf • Postfach 10 11 05, 40002 Düsseldorf  
Telefon (02 11) 94 49-01 • Telefax (02 11) 44 20 06  
Internet: <http://www.lids.nrw.de>  
E-Mail: [poststelle@lds.nrw.de](mailto:poststelle@lds.nrw.de)

Erschienen im März 1999

Preis dieser Ausgabe 2,50 DM  
Nachdruck, auch im Auszug, nur mit Quellenangabe gestattet

## Inhalt

	Seite
Vorbemerkung . . . . .	5
Rechtsgrundlage . . . . .	6
<b>Tabellenteil</b>	
1. Krankenhäuser, Krankenbetten, stationär behandelte Kranke und Pfl egetage 1997 nach Verwaltungsbezirken . . . . .	8
2. Krankenhäuser, Krankenbetten, stationär behandelte Kranke und Pfl egetage 1997 nach Fachrichtungen . . . . .	12
3. Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen, Krankenbetten, stationär behandelte Kranke und Pfl egetage 1997 nach Fachrichtungen sowie nach Regierungsbezirken . . . . .	15
4. Kosten der Krankenhäuser 1997 nach Kostenarten und Krankenhausgrößenklassen . . . . .	16
5. Ärztinnen und Ärzte, Pflegepersonen und sonstiges Personal in allgemeinen Krankenhäusern am 31.12.1997 nach Verwaltungsbezirken . . . . .	20
6. Personal der Krankenhäuser sowie Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen am 31.12.1997 nach Berufsgruppen . . . . .	24

## **Zeichenerklärung**

(nach DIN 55 301)

- nichts vorhanden (genau null)
- . Zahlenwert unbekannt oder geheimzuhalten

## Vorbemerkung

**Die Krankenhausstatistik** beruht ab dem Berichtsjahr 1990 auf einer neuen gesetzlichen Grundlage. Danach wird unterschieden zwischen Krankenhäusern sowie Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen (vorher Allgemeinkrankenhäuser/Sonderkrankenhäuser).

### Abgrenzung des Erhebungsbereichs „Krankenhaus“

In die Erhebung einbezogen sind alle Krankenhäuser einschl. der mit ihnen verbundenen Ausbildungsstätten mit Ausnahme der Krankenhäuser im Straf- oder Maßregelvollzug.

Krankenhäuser im Sinne dieser Erhebung sind Einrichtungen, die gemäß § 107 Abs. 1 Sozialgesetzbuch V. Buch (SGB V)

- der Krankenhausbehandlung oder Geburtshilfe dienen,
- fachlich-medizinisch unter ständiger ärztlicher Leitung stehen, über ausreichende, ihrem Versorgungsauftrag entsprechende diagnostische und therapeutische Möglichkeiten verfügen und nach wissenschaftlich anerkannten Methoden arbeiten,
- mit Hilfe von jederzeit verfügbarem ärztlichem Pflege-, Funktions- und medizinisch-technischem Personal darauf eingerichtet sind, vorwiegend durch ärztliche und pflegerische Hilfeleistung Krankheiten der Patientinnen und Patienten zu erkennen, zu heilen, ihre Verschlimmerung zu verhüten, Krankheitsbeschwerden zu lindern oder Geburtshilfe zu leisten,

und in denen

- die Patientinnen und Patienten untergebracht und gepflegt werden können.

Beim Nachweis der Daten wird unterschieden zwischen allgemeinen und sonstigen Krankenhäusern.

Bei **allgemeinen Krankenhäusern** handelt es sich um Krankenhäuser, die über Betten in vollstationären Fachabteilungen verfügen, wobei die Betten nicht ausschließlich für psychiatrische und neurologische Patientinnen und Patienten vorgehalten werden. Zu den allgemeinen Krankenhäusern zählen Hochschulkliniken, Plankrankenhäuser, Krankenhäuser mit einem Versorgungsvertrag nach § 108 Nr. 3 SGB V und andere Krankenhäuser, die nicht nach § 108 SGB V zugelassen sind.

Bei **sonstigen Krankenhäusern** handelt es sich um Krankenhäuser, die ausschließlich über psychiatrische oder psychiatrische und neurologische Betten verfügen sowie reine Tages- oder Nachtkliniken, in denen ausschließlich teilstationäre Behandlungen durchgeführt werden und in denen Patientinnen und Patienten nur eine begrenzte Zeit des Tages oder der Nacht untergebracht sind.

### Abgrenzung des Erhebungsbereichs „Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen“

Die Erhebung erstreckt sich auf alle Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen gemäß § 107 Abs. 2 Sozialgesetzbuch V. Buch (SGB V). Danach sind Vorsorge- bzw. Rehabilitationseinrichtungen Einrichtungen, die

- der stationären Behandlung dienen, um

eine Schwächung der Gesundheit, die in absehbarer Zeit voraussichtlich zu einer Krankheit führen würde, zu beseitigen oder einer Gefährdung der gesundheitlichen Entwicklung eines Kindes entgegenzuwirken (Vorsorge) oder

eine Krankheit zu heilen, ihre Verschlimmerung zu verhüten oder Krankheitsbeschwerden zu lindern, oder im Anschluß an Krankenhausbehandlung den dabei erzielten Behandlungserfolg zu sichern oder zu festigen, auch mit dem Ziel, einer drohenden Behinderung vorzubeugen, eine Behinderung zu beseitigen, zu bessern oder eine Verschlimmerung zu verhüten oder Pflegebedürftigkeit zu vermeiden oder zu mindern (Rehabilitation);

- fachlich medizinisch unter ständiger ärztlicher Verantwortung und unter Mitwirkung von besonders geschultem Personal darauf eingerichtet sind, den Gesundheitszustand der Patientinnen und Patienten nach einem ärztlichen Behandlungsplan vorwiegend durch Anwendung von Heilmitteln einschl. Krankengymnastik, Bewegungstherapie, Sprachtherapie oder Arbeits- und Beschäftigungstherapie, ferner durch andere geeignete Hilfen, auch durch geistige und seelische Einwirkungen, zu verbessern und der Patientin oder dem Patienten bei der Entwicklung eigener Abwehr- und Heilungskräfte zu helfen,

und in denen

- die Patientinnen und Patienten untergebracht und gepflegt werden können.

## Rechtsgrundlage

### Verordnung über die Bundesstatistik für Krankenhäuser (Krankenhausstatistik-Verordnung – KHStatV)

Vom 10. April 1990

Auf Grund des § 28 Abs. 2 des Krankenhausfinanzierungsgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. Dezember 1985 (BGBl. 1986 I S. 33), der durch Artikel 22 Nr. 7 des Gesetzes vom 20. Dezember 1988 (BGBl. I S. 2477) geändert worden ist, verordnet die Bundesregierung:

#### § 1

#### Umfang der Erhebungen, Begriffsbestimmungen

- (1) Erhebungen als Bundesstatistik werden durchgeführt über
  1. die Krankenhäuser und Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen, ihre organisatorischen Einheiten, ihre personelle Besetzung und sachliche Ausstattung sowie ihre Leistungen,
  2. die Kosten der Krankenhäuser sowie die Krankenhauspatienten und die Art ihrer Erkrankungen,
  3. die Ausbildungsstätten an Krankenhäusern.
- (2) Die Erhebungen erstrecken sich nicht auf die in § 3 Nr. 2 und 3 des Krankenhausfinanzierungsgesetzes genannten Krankenhäuser.
- (3) Im Sinne dieser Verordnung sind
  1. Krankenhäuser  
die Krankenhäuser nach § 2 Nr. 1 des Krankenhausfinanzierungsgesetzes einschließlich der in den §§ 3 und 5 des Krankenhausfinanzierungsgesetzes genannten Krankenhäuser, soweit sie zu den Krankenhäusern nach § 107 Abs. 1 des Fünften Buches Sozialgesetzbuch gehören,
  2. Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen  
die Krankenhäuser nach § 2 Nr. 1 des Krankenhausfinanzierungsgesetzes einschließlich der in den §§ 3 und 5 des Krankenhausfinanzierungsgesetzes genannten Krankenhäuser und Einrichtungen, soweit sie zu den Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen nach § 107 Abs. 2 des Fünften Buches Sozialgesetzbuch gehören.

#### § 2

#### Erhebungseinheiten

Erhebungseinheiten sind:

1. Krankenhäuser einschließlich Ausbildungsstätten,
2. Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen.

#### § 3

#### Erhebungsmerkmale

Erhebungsmerkmale sind:

1. Art des Krankenhauses und der Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen sowie die Art der Trägerschaft,
2. Zulassung nach § 108 des Fünften Buches Sozialgesetzbuch und Vertrag nach § 111 des Fünften Buches Sozialgesetzbuch,
3. Planbetten und aufgestellte Betten, gegliedert nach Art der Förderung und Fachabteilung; aufgestellte Betten zusätzlich nach Art der Nutzung und Vertragsbestimmung,
4. Einrichtungen der Intensivmedizin sowie für die Behandlung Querschnittsgelähmter und Schwerebrandverletzter, gegliedert nach Art und Zahl der Betten,
5. Art und Zahl der medizinisch-technischen Großgeräte nach § 10 des Krankenhausfinanzierungsgesetzes,
6. Art und Zahl der Dialyseplätze,
7. Zahl und Art der Plätze für teilstationäre Behandlung während des Tages oder der Nacht,
8. Art der nicht-bettenführenden Fachabteilungen,
9. Art der Arzneimittelversorgung,
10. Art und Zahl der Plätze in Ausbildungsstätten für die in § 2 Nr. 1a des Krankenhausfinanzierungsgesetzes genannten Berufe,
11. ärztliches und zahnärztliches Personal, gegliedert nach Geschlecht und Beschäftigungsverhältnis, bei hauptamtlichen Ärzten zusätzlich nach Dienststellung, Gebiets- und Teilgebietsbezeichnung sowie in Weiterbildung; ferner Belegärzte nach Gebiets- und Teilgebietsbezeichnung und von diesen angestellte Ärzte nach der Gebiets- und Teilgebietsbezeichnung des anstellenden Belegarztes,
12. nichtärztliches Personal, gegliedert nach Geschlecht, Beschäftigungsverhältnis, Funktionsbereich und Berufsbezeichnung, im Pflegedienst auch nach Einsatz in der Psychiatrie, für in Pflegeberufen Ausgebildete nur nach Geschlecht, Beschäftigungsverhältnis und Art der abgeschlossenen Weiterbildung; ferner Personal der Ausbildungsstätten nach Geschlecht und Beschäftigungsverhältnis sowie Personen in Ausbildung nach Geschlecht, zusätzlich für Pflegeberufe nach der Art des Pflegeberufes,
13. hauptamtliches ärztliches Personal und nichtärztliches Personal umgerechnet auf Vollkräfte, bei nichtärztlichem Personal gegliedert nach Funktionsbereich, im Pflegedienst auch nach Einsatz in der Psychiatrie,

14. aus dem Krankenhaus entlassene vollstationär behandelte Patienten sowie Sterbefälle, gegliedert nach Geschlecht, Geburtsmonat und -jahr, Wohn-gemeinde, in den Stadtstaaten Stadtteile, Zu- und Abgangsdatum, ferner nach im Zeitpunkt der Entlassung bekannter Hauptdiagnose und der Angabe, ob im Zusammenhang mit der Hauptdiagnose operiert worden ist, sowie nach Fachabteilung mit der längsten Verweildauer,
15. entlassene teilstationär behandelte Patienten einschließlich Sterbefälle, gegliedert nach Geschlecht und Fachabteilung,
16. Entbindungen und Geburten nach Art und Zahl sowie Zahl der wegen Fehlgeburt und Komplikationen im Zusammenhang mit der Entbindung behandelten Frauen,
17. Pflorgetage, Patientenzugang und -abgang, jeweils gegliedert nach Art und Zahl sowie nach Fachabteilung,
18. Kosten und Abzüge nach der Bundespflegesatzverordnung, gegliedert nach Arten.

#### § 4

##### Hilfsmerkmale

Hilfsmerkmale sind:

1. Name des Krankenhausträgers oder des Trägers der Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtung,
2. Name und Anschrift des Krankenhauses oder der Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtung,
3. Name und Telefonnummer der für Rückfragen zur Verfügung stehenden Person.

#### § 5

##### Periodizität und Berichtszeitraum

Die Erhebungen werden jährlich durchgeführt. Die Angaben nach § 3 Nr. 1, 2 und 5 bis 12 werden jeweils nach dem Stand vom 31. Dezember, die Angaben nach § 3 Nr. 3, 4 und 13 bis 17 jeweils für das abgelaufene Kalenderjahr, die Angaben nach § 3 Nr. 18 jeweils für das abgelaufene Geschäftsjahr erhoben. Die Angaben nach § 3 Nr. 1 bis 13 und 15 bis 17 sind bis zum 1. April und die Angaben nach § 3 Nr. 14 und 18 bis zum 30. Juni des Folgejahres dem zuständigen Statistischen Landesamt zu melden.

#### § 6

##### Auskunftspflicht

- (1) Für die Erhebung besteht Auskunftspflicht. Die Angaben zu § 4 Nr. 3 sind freiwillig.
- (2) Auskunftspflichtig sind die Träger der Krankenhäuser und Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen. Die Träger der Krankenhäuser haben Angaben zu den Erhebungsmerkmalen nach § 3 Nr. 1 bis 18, die Träger der Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen Angaben nach § 3 Nr. 1 bis

3, 5, 6, 8, 9, 11 bis 13 und 17 zu machen. Der Träger von Krankenhäusern nach § 3 Nr. 1 Krankenhausfinanzierungsgesetz hat Angaben zu den Erhebungsmerkmalen nach § 3 Nr. 1 bis 8, 14 und 17 zu machen, soweit Leistungen für Zivilpatienten erbracht werden.

#### § 7

##### Übermittlung

- (1) Die Übermittlung von Tabellen mit statistischen Ergebnissen, auch soweit Tabellenfelder nur einen einzigen Fall ausweisen, an die fachlich zuständigen obersten Bundes- und Landesbehörden nach § 16 Abs. 4 des Bundesstatistikgesetzes vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565) ist zulässig. Satz 1 gilt nicht für diagnosebezogene Daten nach § 3 Nr. 14, soweit diese differenzierter als auf Kreisebene ausgewiesen werden.
- (2) Die statistischen Landesämter sind berechtigt, mit Zustimmung der Betroffenen jährlich im Rahmen eines Verzeichnisses Name, Anschrift, Träger, Art des Krankenhauses, Fachabteilung und Bettenzahl von Krankenhäusern sowie von Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen zu veröffentlichen.
- (3) Den obersten Landesbehörden können mit Zustimmung der Krankenhäuser für Zwecke der Krankenhausplanung Tabellen nach Absatz 1 Satz 1 mit diagnosebezogenen Daten nach § 3 Nr. 14 für einzelne Krankenhäuser übermittelt werden, wenn nicht mehr als folgende Daten verbunden werden:
  1. bei Diagnosestatistiken die Hauptdiagnose, gegliedert nach Altersgruppen, in Verbindung mit Patientenzahl, Verweildauer und der Angabe, ob operiert worden ist,
  2. bei Einzugsgebietsstatistiken die Wohn-gemeinde, in Stadtstaaten Stadtteile, in Verbindung mit Fachabteilung, Hauptdiagnose und Patientenzahl.

#### § 8

##### Berlin-Klausel

Diese Verordnung gilt nach § 14 des Dritten Überleitungsgesetzes in Verbindung mit § 31 Satz 2 des Krankenhausfinanzierungsgesetzes auch im Land Berlin.

#### § 9

##### Inkrafttreten

Diese Verordnung tritt vorbehaltlich des Satzes 2 mit Wirkung vom 1. Januar 1990 in Kraft. Es treten § 3 Nr. 11 bis 13 am 1. Januar 1991 und § 3 Nr. 14 am 1. Januar 1993 in Kraft.

## 1. Krankenhäuser, Krankbetten, stationär behandelte

Lfd. Nr.	Verwaltungsbezirk	Allgemeine Krankenhäuser				
		insgesamt	Planbetten	aufgestellte Betten	stationär behandelte Kranke	Pflegetage
		Jahresdurchschnitt 1997			1997	
	Kreisfreie Städte					
1	Düsseldorf	12	5 503	5 324	148 430	1 527 881
2	Duisburg	11	4 628	4 653	123 957	1 411 919
3	Essen	12	5 761	5 620	165 207	1 705 681
4	Krefeld	4	1 947	1 947	57 372	521 640
5	Mönchengladbach	6	2 140	2 140	62 324	631 342
6	Mülheim an der Ruhr	2	.	.	.	.
7	Oberhausen	5	1 779	1 779	44 719	491 690
8	Remscheid	3	.	.	.	.
9	Solingen	3	1 228	1 208	34 341	333 890
10	Wuppertal	5	2 744	2 471	69 449	668 093
	Kreise					
11	Kleve	6	1 598	1 598	44 390	457 641
12	Mettmann	10	2 076	2 129	60 121	610 056
13	Neuss	5	1 818	1 818	56 443	534 644
14	Viersen	8	1 643	1 643	44 024	461 693
15	Wesel	8	3 122	3 122	88 498	930 918
<b>16</b>	<b>Reg.-Bez. Düsseldorf</b>	<b>100</b>	<b>38 001</b>	<b>37 331</b>	<b>1 052 627</b>	<b>10 837 259</b>
	Kreisfreie Städte					
17	Aachen	5	2 392	2 358	75 155	706 891
18	Bonn	9	3 934	3 769	105 512	1 089 421
19	Köln	18	7 575	7 559	205 553	2 069 338
20	Leverkusen	3	1 162	1 162	36 622	348 334
	Kreise					
21	Aachen	5	1 807	1 807	50 768	517 726
22	Düren	7	1 598	1 606	49 398	463 078
23	Erftkreis	8	1 514	1 545	45 212	432 764
24	Euskirchen	3	1 021	1 021	30 845	307 769
25	Heinsberg	4	905	905	26 770	266 028
26	Oberbergischer Kreis	6	1 798	1 798	54 467	534 483
27	Rhein.-Berg. Kreis	4	1 118	1 118	36 250	329 136
28	Rhein-Sieg-Kreis	10	1 910	1 898	57 850	543 597
<b>29</b>	<b>Reg.-Bez. Köln</b>	<b>82</b>	<b>26 734</b>	<b>26 546</b>	<b>774 400</b>	<b>7 608 565</b>
	Kreisfreie Städte					
30	Bottrop	3	923	903	24 024	252 152
31	Gelsenkirchen	8	2 443	2 419	69 270	720 595
32	Münster	7	3 800	3 696	102 535	1 076 538

**Kranke und Pflegetage 1997 nach Verwaltungsbezirken**

Verweil- dauer	Betten- nutzung	Sonstige Krankenhäuser						Lfd. Nr.
		insgesamt	Planbetten	aufgestellte Betten	stationär behandelte Kranke	Pflege tage	Betten- nutzung	
Tage	%						%	
1997		Jahresdurchschnitt 1997			1997			
10,3	78,6	3	.	.	.	.	.	1
11,4	83,1	2	.	.	.	.	.	2
10,3	83,2	2	.	.	.	.	.	3
9,1	73,4	2	.	.	.	.	.	4
10,1	80,8	2	.	.	.	.	.	5
.	.	2	.	.	.	.	.	6
11,0	75,7	–	–	–	–	–	–	7
.	.	1	.	.	.	.	.	8
9,7	75,7	2	.	.	.	.	.	9
9,6	74,1	2	.	.	.	.	.	10
10,3	78,5	2	.	.	.	.	.	11
10,1	78,5	4	750	750	6 943	239 619	87,5	12
9,5	80,6	2	.	.	.	.	.	13
10,5	77,0	1	.	.	.	.	.	14
10,5	81,7	–	–	–	–	–	–	15
<b>10,3</b>	<b>79,5</b>	<b>27</b>	<b>4 687</b>	<b>4 726</b>	<b>33 972</b>	<b>1 527 420</b>	<b>88,5</b>	<b>16</b>
9,4	82,1	1	.	.	.	.	.	17
10,3	79,2	1	.	.	.	.	.	18
10,1	75,0	5	846	906	7 086	285 890	86,5	19
9,5	82,1	–	–	–	–	–	–	20
10,2	78,5	–	–	–	–	–	–	21
9,4	79,0	1	.	.	.	.	.	22
9,6	76,7	1	.	.	.	.	.	23
10,0	82,6	2	.	.	.	.	.	24
9,9	80,5	1	.	.	.	.	.	25
9,8	81,4	2	.	.	.	.	.	26
9,1	80,7	1	.	.	.	.	.	27
9,4	78,5	1	.	.	.	.	.	28
<b>9,8</b>	<b>78,5</b>	<b>16</b>	<b>3 324</b>	<b>3 598</b>	<b>25 277</b>	<b>1 158 808</b>	<b>88,2</b>	<b>29</b>
10,5	76,5	–	–	–	–	–	–	30
10,4	81,6	–	–	–	–	–	–	31
10,5	79,8	2	.	.	.	.	.	32



## Noch: 1. Krankenhäuser, Krankbetten, stationär behandelte

Lfd. Nr.	Verwaltungsbezirk	Allgemeine Krankenhäuser				
		insgesamt	Planbetten	aufgestellte Betten	stationär behandelte Kranke	Pflegetage
		Jahresdurchschnitt 1997			1997	
	Kreise					
33	Borken	9	2 022	2 084	57 047	613 064
34	Coesfeld	4	932	932	26 938	260 378
35	Recklinghausen	15	5 010	5 013	136 660	1 462 665
36	Steinfurt	9	2 231	2 231	64 164	655 728
37	Warendorf	5	1 507	1 507	40 678	437 076
<b>38</b>	<b>Reg.-Bez. Münster</b>	<b>60</b>	<b>18 868</b>	<b>18 785</b>	<b>521 315</b>	<b>5 478 196</b>
	Kreisfreie Stadt					
39	Bielefeld	8	3 151	3 073	80 380	960 708
	Kreise					
40	Gütersloh	7	1 511	1 511	39 752	430 638
41	Herford	4	1 364	1 364	37 132	415 832
42	Höxter	6	1 674	1 674	35 236	455 405
43	Lippe	5	1 540	1 572	44 801	469 466
44	Minden-Lübbecke	10	2 793	2 800	80 816	879 817
45	Paderborn	6	1 957	1 957	61 568	573 722
<b>46</b>	<b>Reg.-Bez. Detmold</b>	<b>46</b>	<b>13 990</b>	<b>13 951</b>	<b>379 684</b>	<b>4 185 588</b>
	Kreisfreie Städte					
47	Bochum	9	3 451	3 451	87 299	1 009 398
48	Dortmund	11	4 543	4 500	122 523	1 322 587
49	Hagen	7	2 162	2 162	57 624	581 985
50	Hamm	6	2 159	2 159	56 750	604 295
51	Herne	6	1 838	1 828	44 934	537 767
	Kreise					
52	Ennepe-Ruhr-Kreis	10	2 633	2 633	64 054	750 499
53	Hochsauerlandkreis	15	2 220	2 295	54 301	633 261
54	Märkischer Kreis	14	3 126	3 165	88 569	926 637
55	Olpe	3	885	895	22 492	250 831
56	Siegen-Wittgenstein	10	2 441	2 440	67 732	694 638
57	Soest	10	2 103	2 109	59 716	611 734
58	Unna	9	2 603	2 577	70 157	745 327
<b>59</b>	<b>Reg.-Bez. Arnsberg</b>	<b>110</b>	<b>30 164</b>	<b>30 214</b>	<b>796 148</b>	<b>8 668 959</b>
<b>60</b>	<b>Nordrhein-Westfalen</b>	<b>398</b>	<b>127 757</b>	<b>126 827</b>	<b>3 524 173</b>	<b>36 778 567</b>

## Kranke und Pflegetage 1997 nach Verwaltungsbezirken

		Sonstige Krankenhäuser						Lfd. Nr.
Verweil- dauer	Betten- nutzung	insgesamt	Planbetten	aufgestellte Betten	stationär behandelte Kranke	Pflegetage	Betten- nutzung	
Tage	%						%	
1997		Jahresdurchschnitt 1997			1997			
10,7	80,6	–	–	–	–	–	–	33
9,7	76,5	1	.	.	.	.	.	34
10,7	79,9	2	.	.	.	.	.	35
10,2	80,5	2	.	.	.	.	.	36
10,7	79,5	1	.	.	.	.	.	37
10,5	79,9	8	1 954	1 954	13 217	566 299	79,4	38
12,0	85,7	2	.	.	.	.	.	39
10,8	78,1	2	.	.	.	.	.	40
11,2	83,5	–	–	–	–	–	–	41
12,9	74,5	–	–	–	–	–	–	42
10,5	81,8	2	.	.	.	.	.	43
10,9	86,1	–	–	–	–	–	–	44
9,3	80,3	1	.	.	.	.	.	45
11,0	82,2	7	1 725	1 706	10 138	523 236	84,0	46
11,6	80,1	1	.	.	.	.	.	47
10,8	80,5	2	.	.	.	.	.	48
10,1	73,8	–	–	–	–	–	–	49
10,6	76,7	1	.	.	.	.	.	50
12,0	80,6	–	–	–	–	–	–	51
11,7	78,1	1	.	.	.	.	.	52
11,7	75,6	2	.	.	.	.	.	53
10,5	80,2	1	.	.	.	.	.	54
11,2	76,8	–	–	–	–	–	–	55
10,3	78,0	1	.	.	.	.	.	56
10,2	79,5	2	.	.	.	.	.	57
10,6	79,2	1	.	.	.	.	.	58
10,9	78,6	12	2 517	2 517	15 815	678 285	73,8	59
10,4	79,4	70	14 207	14 501	98 420	4 454 048	84,2	60

**2. Krankenhäuser, Krankenbetten, stationär behandelte Kranke  
und Pflegetage 1997 nach Fachrichtungen**

Fachrichtung		Kranken- häuser <sup>1)</sup>	Krankenbetten		Stationär behandelte Kranke <sup>2)</sup>	Pflegetage	Kranken- haus- häufigkeit <sup>3)</sup>	Verweil- dauer <sup>4)</sup>	Betten- nutzung <sup>5)</sup>
a= allgemeine Krankenhäuser b= sonstige Krankenhäuser c= Zusammen			Planbetten	auf- gestellte Betten					
Augenheilkunde	a	83	1 754	1 661	98 236	422	5,5	4,3	69,6
	b	–	–	–	–	–	–	–	–
	c	83	1 754	1 661	98 236	422	5,5	4,3	69,6
Chirurgie	a	332	34 425	34 286	946 154	9 603	52,7	10,1	76,7
	b	–	–	–	–	–	–	–	–
	c	332	34 425	34 286	946 154	9 603	52,7	10,1	76,7
darunter									
Gefäßchirurgie	a	50	1 807	1 888	47 382	538	2,6	11,4	78,1
	b	–	–	–	–	–	–	–	–
	c	50	1 807	1 888	47 382	538	2,6	11,4	78,1
Kinderchirurgie	a	16	575	570	23 071	135	1,3	5,9	65,1
	b	–	–	–	–	–	–	–	–
	c	16	575	570	23 071	135	1,3	5,9	65,1
Plastische Chirurgie	a	18	534	562	19 517	166	1,1	8,5	80,9
	b	–	–	–	–	–	–	–	–
	c	18	534	562	19 517	166	1,1	8,5	80,9
Thorax- und Kardiovaskularchirurgie	a	17	1 142	1 100	31 490	354	1,8	11,2	88,2
	b	–	–	–	–	–	–	–	–
	c	17	1 142	1 100	31 490	354	1,8	11,2	88,2
Unfallchirurgie	a	75	4 654	4 620	131 645	1 413	7,3	10,7	83,8
	b	–	–	–	–	–	–	–	–
	c	75	4 654	4 620	131 645	1 413	7,3	10,7	83,8
Frauenheilkunde und Geburtshilfe	a	257	13 143	13 091	489 049	3 316	27,2	6,8	69,4
	b	–	–	–	–	–	–	–	–
	c	257	13 143	13 091	489 049	3 316	27,2	6,8	69,4
darunter									
Frauenheilkunde	a	256	8 355	8 257	280 692	1 978	15,6	7,0	65,6
	b	–	–	–	–	–	–	–	–
	c	256	8 355	8 257	280 692	1 978	15,6	7,0	65,6
Geburtshilfe	a	246	4 749	4 796	210 421	1 327	11,7	6,3	75,8
	b	–	–	–	–	–	–	–	–
	c	246	4 749	4 796	210 421	1 327	11,7	6,3	75,8
Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde	a	213	3 529	3 507	163 218	943	9,1	5,8	73,7
	b	–	–	–	–	–	–	–	–
	c	213	3 529	3 507	163 218	943	9,1	5,8	73,7
Haut-und Geschlechts- krankheiten	a	28	1 335	1 265	33 392	376	1,9	11,2	81,3
	b	–	–	–	–	–	–	–	–
	c	28	1 335	1 265	33 392	376	1,9	11,2	81,3

1) Krankenhäuser, die Betten für vorstehende Fachrichtungen haben – 2) einschl. Verlegungen innerhalb des Krankenhauses –

3)  $\frac{\text{stationär behandelte Kranke} \times 1\,000}{\text{mittlere Einwohnerzahl}}$

4)  $\frac{\text{Pflegetage}}{\text{stationär behandelte Kranke}}$

5)  $\frac{\text{Pflegetage} \times 100}{\text{aufgestellte Betten} \times 365}$

6) ohne Verlegungen innerhalb des Krankenhauses

**Noch: 2. Krankenhäuser, Krankenbetten, stationär behandelte Kranke  
und Pflegetage 1997 nach Fachrichtungen**

Fachrichtung a= allgemeine Krankenhäuser b= sonstige Krankenhäuser c= Zusammen		Kranken- häuser <sup>1)</sup>	Krankenbetten		Stationär behandelte Kranke <sup>2)</sup>	Pflegetage	Kranken- haus- häufigkeit <sup>3)</sup>	Verweil- dauer <sup>4)</sup>	Betten- nutzung <sup>5)</sup>
			Planbetten	auf- gestellte Betten				Tage	%
						1 000			
Innere Medizin	a	354	45 030	44 787	1 259 444	13 751	70,1	10,9	84,1
	b	–	–	–	–	–	–	–	–
	c	354	45 030	44 787	1 259 444	13 751	70,1	10,9	84,1
darunter									
Endokrinologie	a	8	402	385	9 958	118	0,6	11,8	83,9
	b	–	–	–	–	–	–	–	–
	c	8	402	385	9 958	118	0,6	11,8	83,9
Gastroenterologie	a	40	2 117	2 140	65 525	646	3,6	9,9	82,8
	b	–	–	–	–	–	–	–	–
	c	40	2 117	2 140	65 525	646	3,6	9,9	82,8
Hämatologie	a	29	1 141	1 131	41 463	371	2,3	8,9	89,9
	b	–	–	–	–	–	–	–	–
	c	29	1 141	1 131	41 463	371	2,3	8,9	89,9
Kardiologie	a	57	3 432	3 470	160 207	1 222	8,9	7,6	96,5
	b	–	–	–	–	–	–	–	–
	c	57	3 432	3 470	160 207	1 222	8,9	7,6	96,5
Lungen- und Bronchialheilkunde	a	18	1 372	1 368	37 110	394	2,1	10,6	79,0
	b	–	–	–	–	–	–	–	–
	c	18	1 372	1 368	37 110	394	2,1	10,6	79,0
Nephrologie	a	25	711	666	19 051	202	1,1	10,6	82,9
	b	–	–	–	–	–	–	–	–
	c	25	711	666	19 051	202	1,1	10,6	82,9
Rheumatologie	a	19	951	962	14 812	271	0,8	18,3	77,1
	b	–	–	–	–	–	–	–	–
	c	19	951	962	14 812	271	0,8	18,3	77,1
Geriatrie	a	52	3 065	3 044	47 574	944	2,6	19,8	84,9
	b	–	–	–	–	–	–	–	–
	c	52	3 065	3 044	47 574	944	2,6	19,8	84,9
Kinderheilkunde	a	73	5 696	5 565	198 003	1 428	11,0	7,2	70,3
	b	–	–	–	–	–	–	–	–
	c	73	5 696	5 565	198 003	1 428	11,0	7,2	70,3
Mund-, Kiefer-, Gesichtschirurgie	a	34	757	759	34 029	232	1,9	6,8	83,7
	b	–	–	–	–	–	–	–	–
	c	34	757	759	34 029	232	1,9	6,8	83,7
Neurochirurgie	a	25	1 431	1 402	39 047	437	2,2	11,2	85,4
	b	–	–	–	–	–	–	–	–
	c	25	1 431	1 402	39 047	437	2,2	11,2	85,4

Anmerkungen S. 12

**Noch: 2. Krankenhäuser, Krankenbetten, stationär behandelte Kranke  
und Pfl egetage 1997 nach Fachrichtungen**

Fachrichtung		Kranken- häuser <sup>1)</sup>	Krankenbetten		Stationär behandelte Kranke <sup>2)</sup>	Pflegetage	Kranken- haus- häufigkeit <sup>3)</sup>	Verweil- dauer <sup>4)</sup>	Betten- nutzung <sup>5)</sup>
a= allgemeine Krankenhäuser b= sonstige Krankenhäuser c= Zusammen d= Insgesamt			Planbetten	auf- gestellte Betten		1 000		Tage	%
Neurologie	a	64	3 761	3 814	88 898	1 222	4,9	13,7	87,8
	b	16	615	611	6 062	183	0,3	30,2	82,1
	c	80	4 376	4 425	94 960	1 405	5,3	14,8	87,0
Nuklearmedizin (Therapie)	a	24	208	229	12 261	70	0,7	5,7	83,5
	b	–	–	–	–	–	–	–	–
	c	24	208	229	12 261	70	0,7	5,7	83,5
Orthopädie	a	74	5 871	5 810	129 994	1 763	7,2	13,6	83,1
	b	–	–	–	–	–	–	–	–
	c	74	5 871	5 810	129 994	1 763	7,2	13,6	83,1
darunter Rheumatologie	a	9	281	281	5 158	76	0,3	14,8	74,3
	b	–	–	–	–	–	–	–	–
	c	9	281	281	5 158	76	0,3	14,8	74,3
Psychosomatik	a	11	407	464	2 589	156	0,1	60,2	92,0
	b	–	–	–	–	–	–	–	–
	c	11	407	464	2 589	156	0,1	60,2	92,0
Strahlentherapie	a	49	946	947	27 001	275	1,5	10,2	79,5
	b	–	–	–	–	–	–	–	–
	c	49	946	947	27 001	275	1,5	10,2	79,5
Urologie	a	105	4 520	4 475	148 558	1 228	8,3	8,3	75,2
	b	–	–	–	–	–	–	–	–
	c	105	4 520	4 475	148 558	1 228	8,3	8,3	75,2
Sonstige Fachbereiche/ Allgemeinbetten	a	28	600	618	14 501	174	0,8	12,0	77,0
	b	–	–	–	–	–	–	–	–
	c	28	600	618	14 501	174	0,8	12,0	77,0
Kinder- und Jugendpsychiatrie	a	9	347	285	1 862	91	0,1	48,7	87,1
	b	11	870	843	3 987	234	0,2	58,7	76,1
	c	20	1 217	1 128	5 849	325	0,3	55,5	78,9
Psychiatrie	a	42	3 997	3 862	45 663	1 294	2,5	28,3	91,8
	b	53	12 722	13 047	89 716	4 037	5,0	45,0	84,8
	c	95	16 719	16 909	135 379	5 331	7,5	39,4	86,4
darunter Suchtkrankheiten	a	2	30	48	1 159	15	0,1	13,2	87,0
	b	28	1 981	2 103	23 036	612	1,3	26,6	79,7
	c	30	2 011	2 151	24 195	627	1,3	25,9	79,9
Insgesamt	a	1 805	127 757	126 827	3 524 173 <sup>6)</sup>	36 779	196,2	10,4	79,4
	b	80	14 207	14 501	98 420 <sup>6)</sup>	4 454	5,5	45,3	84,2
	d	1 885	141 964	141 328	3 622 593 <sup>6)</sup>	41 233	201,7	11,4	79,9

Anmerkungen S. 12

### 3. Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen, Krankbetten, stationär behandelte Kranke und Pflegetage 1997 nach Fachrichtungen sowie nach Regierungsbezirken

Fachrichtung Regierungsbezirk	Vorsorge- oder Rehabilitations- einrichtungen	Aufgestellte Krankenbetten	Stationär behandelte Kranke	Pflege tage	Verweildauer
				1 000	Tage
Jahresdurchschnitt 1997			1997		
Haut- und Geschlechts- krankheiten	5	.	. <sup>1)</sup>	.	.
Innere Medizin	52	7 540	70 499 <sup>1)</sup>	1 652	23,4
darunter Kardiologie	9	1 536	21 322 <sup>1)</sup>	459	21,5
Kinderheilkunde (einschl. Kinderkardiologie)	2	.	. <sup>1)</sup>	.	.
Neurologie	16	2 407	17 445 <sup>1)</sup>	724	41,5
Orthopädie	44	6 401	60 513 <sup>1)</sup>	1 438	23,8
Psychiatrie	30	1 533	4 925 <sup>1)</sup>	462	93,9
darunter Suchtkrankheiten	27	1 434	4 428 <sup>1)</sup>	424	95,8
Psychosomatik	12	1 291	9 356 <sup>1)</sup>	368	39,4
Sonstige Fachbereiche	27	2 473	23 241 <sup>1)</sup>	626	27,0
<b>Fachrichtungen insgesamt</b>	<b>188</b>	<b>21 957</b>	<b>187 169<sup>2)</sup></b>	<b>5 317</b>	<b>28,4</b>
Regierungsbezirke					
Düsseldorf	8	1 140	9 945	336	33,8
Köln	26	3 008	28 163	843	29,9
Münster	4	342	2 965	96	32,3
Detmold	64	11 220	91 243	2 447	26,8
Arnsberg	40	6 247	54 854	1 596	29,1
<b>Nordrhein-Westfalen</b>	<b>142</b>	<b>21 957</b>	<b>187 169</b>	<b>5 317</b>	<b>28,4</b>

1) einschl. Verlegungen innerhalb der Einrichtung - 2) ohne Verlegungen innerhalb der Einrichtung

**4. Kosten der Krankenhäuser 1997 nach Kostenarten und Krankenhausgrößenklassen**  
**1 000 DM**

Kostenart	Kosten der allgemeinen Krankenhäuser				
	insgesamt	davon in Krankenhäusern mit ... bis unter ... Betten			
		unter 100	100 – 250	250 – 500	500 und mehr
Personalkosten zusammen	13 997 303	130 765	2 359 907	5 804 547	5 702 083
davon (im/für) ärztlichen Dienst	3 123 833	22 116	489 812	1 306 508	1 305 398
Pflegedienst	5 492 592	52 706	978 358	2 316 039	2 145 489
med.-technischen Dienst	1 591 440	16 609	262 752	621 389	690 691
Funktionsdienst	1 321 251	7 355	203 864	567 900	542 131
klinisches Hauspersonal	225 733	3 716	28 728	74 146	119 141
Wirtschafts- und Versorgungsdienst	870 634	11 194	155 379	368 231	335 829
technischen Dienst	323 011	2 893	42 000	127 100	151 018
Verwaltungsdienst	858 602	11 439	167 410	354 456	325 298
Sonderdienst	57 364	865	7 262	25 431	23 806
sonstige Personalkosten	72 976	1 253	12 948	20 825	37 949
nicht zurechenbare Personalkosten	59 867	618	11 395	22 522	25 333
Sachkosten zusammen	6 906 796	58 922	1 017 929	2 673 438	3 156 506
davon (für) Lebensmittel	418 116	7 113	82 628	176 542	151 833
medizinischen Bedarf zusammen	3 396 109	19 042	422 685	1 253 534	1 700 848
darunter Arznei-, Heil- und Hilfsmittel	866 060	7 118	122 489	329 506	406 946
Blut, Blutkonserven und Blutplasma	219 769	575	22 057	69 875	127 262
ärztliches und pflegerisches Verbrauchsmaterial, Instrumente	435 983	2 260	44 325	157 663	231 735
Narkose- und sonstiger OP-Bedarf	456 349	1 267	51 095	182 100	221 887
Laborbedarf	301 391	2 294	35 173	89 183	174 741

**Noch: 4. Kosten der Krankenhäuser 1997 nach Kostenarten und Krankenhausgrößenklassen**  
**1 000 DM**

Kostenart	Kosten der allgemeinen Krankenhäuser				
	insgesamt	davon in Krankenhäusern mit ... bis unter ... Betten			
		unter 100	100 – 250	250 – 500	500 und mehr
Noch: Sachkosten					
noch: davon (für) Wasser, Energie, Brennstoffe	460 127	4 908	74 441	186 213	194 566
Wirtschaftsbedarf	754 360	5 563	138 107	338 922	271 769
Verwaltungsbedarf	376 095	4 809	72 619	157 193	141 473
zentrale Verwaltungsdienste	46 844	2 452	7 380	13 535	23 477
zentrale Gemeinschaftsdienste	73 364	1 469	8 030	23 579	40 285
Steuern, Abgaben, Versicherungen	258 444	2 805	50 183	115 234	90 221
Instandhaltung	969 058	6 981	140 197	355 020	466 862
Gebrauchsgüter	41 834	646	4 510	16 007	20 670
sonstige Sachkosten	112 444	3 132	17 152	37 657	54 503
Zinsen für Betriebsmittelkredite	26 906	1 598	5 565	8 821	10 924
<b>Kosten des Krankenhauses zusammen</b>	<b>20 931 005</b>	<b>191 284</b>	<b>3 383 402</b>	<b>8 486 808</b>	<b>8 869 511</b>
Kosten der Ausbildungsstätten	155 633	774	19 942	60 450	74 467
<b>Gesamtkosten</b>	<b>21 086 639</b>	<b>192 059</b>	<b>3 403 343</b>	<b>8 547 258</b>	<b>8 943 978</b>
Abzüge insgesamt	647 693	2 638	89 754	271 939	283 362
davon für vor- und nachstationäre Behandlung	32 467	192	4 830	14 263	13 182
Leistungen mit nicht abgestimmten Großgeräten	654	–	–	617	38
ärztliche und nichtärztliche Wahlleistungen	456 417	1 846	66 799	180 929	206 842
sonstige Abzüge	158 154	599	18 126	76 130	63 300
<b>Bereinigte Kosten</b>	<b>20 438 946</b>	<b>189 421</b>	<b>3 313 590</b>	<b>8 275 320</b>	<b>8 660 616</b>
Bereinigte Kosten je Pflge-tag	0,556	0,407	0,459	0,508	0,676
Zusätzliche Selbstkosten	13 289	8 305	–	4 984	–
Nachrichtlich: Anzahl der allgemeinen Krankenhäuser	398	36	147	157	58



**Noch: 4. Kosten der Krankenhäuser 1997 nach Kostenarten und Krankenhausgrößenklassen**  
**1 000 DM**

Kostenart	Kosten der sonstigen Krankenhäuser				
	insgesamt	davon in Krankenhäusern mit ... bis unter ... Betten			
		unter 100	100 – 250	250 – 500	500 und mehr
Personalkosten zusammen	1 275 425	64 327	301 837	587 257	322 004
davon (im/für) ärztlichen Dienst	168 644	11 076	44 038	74 395	39 133
Pflegedienst	664 009	24 101	153 208	315 129	171 572
med.-technischen Dienst	141 286	10 048	39 260	57 963	34 014
Funktionsdienst	62 928	4 337	16 775	26 812	15 005
klinisches Hauspersonal	26 268	1 399	4 989	13 998	5 884
Wirtschafts- und Versorgungsdienst	72 034	4 234	14 645	33 098	20 057
technischen Dienst	23 072	300	3 810	12 410	6 551
Verwaltungsdienst	77 659	4 884	19 169	34 175	19 431
Sonderdienst	8 935	2 413	1 840	2 897	1 785
sonstige Personalkosten	7 401	712	2 255	3 448	988
nicht zurechenbare Personalkosten	23 189	824	1 847	12 932	7 585
Sachkosten zusammen	312 192	17 754	74 093	143 112	77 234
davon (für) Lebensmittel	40 397	3 052	9 995	18 110	9 238
medizinischen Bedarf zusammen	57 181	2 974	11 400	29 231	13 576
darunter Arznei-, Heil- und Hilfsmittel	21 038	960	3 381	11 155	5 543
Blut, Blutkonserven und Blutplasma	118	–	3	22	93
ärztliches und pflegerisches Verbrauchsmaterial, Instrumente	3 930	105	615	2 011	1 199
Narkose- und sonstiger OP-Bedarf	112	–	8	74	31
Laborbedarf	4 840	490	575	2 527	1 248

**Noch: 4. Kosten der Krankenhäuser 1997 nach Kostenarten und Krankenhausgrößenklassen**  
**1 000 DM**

Kostenart	Kosten der sonstigen Krankenhäuser				
	insgesamt	davon in Krankenhäusern mit ... bis unter ... Betten			
		unter 100	100 – 250	250 – 500	500 und mehr
Noch: Sachkosten					
noch: davon (für) Wasser, Energie, Brennstoffe	35 333	1 875	8 679	15 010	9 770
Wirtschaftsbedarf	41 548	2 228	11 475	18 801	9 043
Verwaltungsbedarf	21 210	2 398	5 242	8 542	5 030
zentrale Verwaltungsdienste	13 168	204	5 313	4 870	2 781
zentrale Gemeinschaftsdienste	7 960	101	2 237	3 691	1 932
Steuern, Abgaben, Versicherungen	10 688	858	2 507	4 489	2 835
Instandhaltung	68 907	1 888	14 604	32 695	19 720
Gebrauchsgüter	1 757	642	278	748	90
sonstige Sachkosten	14 043	1 534	2 361	6 930	3 221
Zinsen für Betriebsmittelkredite	947	253	354	116	224
<b>Kosten des Krankenhauses zusammen</b>	<b>1 588 564</b>	<b>82 335</b>	<b>376 284</b>	<b>730 481</b>	<b>399 462</b>
Kosten der Ausbildungsstätten	11 754	–	3 526	5 014	3 214
<b>Gesamtkosten</b>	<b>1 600 318</b>	<b>82 334</b>	<b>379 811</b>	<b>735 496</b>	<b>402 676</b>
Abzüge insgesamt	42 158	938	3 773	28 156	9 291
davon für vor- und nachstationäre Behandlung	189	–	180	–	8
Leistungen mit nicht abgestimmten Großgeräten	2 631	–	–	–	2 631
ärztliche und nichtärztliche Wahlleistungen	6 659	49	903	3 284	2 421
sonstige Abzüge	32 681	891	2 688	24 871	4 230
<b>Bereinigte Kosten</b>	<b>1 558 159</b>	<b>81 396</b>	<b>376 038</b>	<b>707 339</b>	<b>393 385</b>
Bereinigte Kosten je Pfl egetag	0,350	0,415	0,372	0,340	0,338
Zusätzliche Selbstkosten	2 413	1 059	139	215	1 000
Nachrichtlich: Anzahl der sonstigen Krankenhäuser	70	25	21	18	6

## 5. Ärztinnen und Ärzte, Pflegepersonen und sonstiges Personal

Lfd. Nr.	Verwaltungsbezirk	Ärztinnen und Ärzte		Zahnärztinnen und Zahnärzte	Pflege	
		insgesamt <sup>1)</sup>	davon hauptamtlich		insgesamt	Kranken- schwestern/-pfleger
	Kreisfreie Städte					
1	Düsseldorf	1 450	1 320	36	3 898	2 746
2	Duisburg	1 003	919	6	3 300	2 170
3	Essen	1 553	1 360	–	4 412	2 880
4	Krefeld	445	399	–	1 368	941
5	Mönchengladbach	395	359	–	1 642	1 122
6	Mülheim an der Ruhr	.	.	.	.	.
7	Oberhausen	318	292	–	1 313	794
8	Remscheid	.	.	.	.	.
9	Solingen	251	226	–	870	687
10	Wuppertal	520	474	–	2 050	1 490
	Kreise					
11	Kleve	270	247	–	1 209	936
12	Mettmann	343	314	–	1 479	1 023
13	Neuss	374	337	9	1 425	1 039
14	Viersen	234	210	–	1 174	783
15	Wesel	525	481	–	2 357	1 543
<b>16</b>	<b>Reg.-Bez. Düsseldorf</b>	<b>8 042</b>	<b>7 270</b>	<b>52</b>	<b>28 040</b>	<b>19 168</b>
	Kreisfreie Städte					
17	Aachen	699	582	50	2 185	1 650
18	Bonn	1 151	1 013	38	3 230	2 448
19	Köln	1 882	1 677	32	5 356	3 782
20	Leverkusen	248	216	–	850	617
	Kreise					
21	Aachen	348	305	–	1 195	922
22	Düren	281	244	–	1 074	738
23	Erftkreis	261	228	–	954	679
24	Euskirchen	195	173	–	776	628
25	Heinsberg	130	117	–	590	428
26	Oberbergischer Kreis	356	321	–	1 154	906
27	Rhein.-Berg. Kreis	197	177	–	775	573
28	Rhein-Sieg-Kreis	377	333	–	1 367	842
<b>29</b>	<b>Reg.-Bez. Köln</b>	<b>6 125</b>	<b>5 386</b>	<b>120</b>	<b>19 506</b>	<b>14 213</b>
	Kreisfreie Städte					
30	Bottrop	156	141	–	645	410
31	Gelsenkirchen	403	366	–	1 787	1 213
32	Münster	1 338	1 211	56	3 144	2 400

1) einschließlich Ärztinnen und Ärzte im Praktikum

## in allgemeinen Krankenhäusern am 31.12.1997 nach Verwaltungsbezirken

personen		Hebammen/ Entbindungs- pfleger	Apothekenpersonal		Wirtschafts-/ Versorgungs-/ und Verwaltungs- personal	Sonstiges Personal	Lfd. Nr.
darunter			insgesamt	darunter			
Kinderkranken- schwestern/ -pfleger	Krankenpflege- helfer/-innen			Apotheker/-innen			
463	227	79	70	22	1 902	3 475	1
220	553	69	68	20	1 210	2 486	2
362	565	79	84	24	1 734	4 027	3
215	96	21	31	12	537	1 141	4
224	121	42	25	8	622	959	5
.	.	.	.	.	.	.	6
148	139	31	17	7	410	940	7
.	.	.	.	.	.	.	8
63	67	17	14	3	404	523	9
200	154	35	34	11	1 039	1 166	10
157	48	18	1	–	389	665	11
93	119	56	19	6	507	765	12
208	70	46	35	9	497	938	13
118	146	21	9	2	484	596	14
324	239	47	36	11	646	1 340	15
2 909	2 721	594	462	143	11 019	19 939	16
233	92	47	47	11	1 112	2 407	17
326	139	82	33	7	1 271	2 813	18
679	256	135	83	29	2 281	4 592	19
83	52	28	14	5	304	619	20
85	52	38	29	8	538	729	21
122	68	29	15	5	313	615	22
39	81	27	7	1	352	527	23
47	34	16	5	2	240	388	24
35	20	15	2	1	209	296	25
97	65	44	18	7	392	832	26
32	32	45	–	–	288	447	27
245	125	47	20	7	530	767	28
2 023	1 016	553	273	83	7 830	15 032	29
103	71	7	9	2	209	445	30
252	121	44	27	7	603	1 052	31
430	90	62	56	17	1 521	3 567	32

## Noch: 5. Ärztinnen und Ärzte, Pflegepersonen und sonstiges Personal

Lfd. Nr.	Verwaltungsbezirk	Ärztinnen und Ärzte		Zahnärztinnen und Zahnärzte	Pflege	
		insgesamt <sup>1)</sup>	davon hauptamtlich		insgesamt	Kranken- schwestern/-pfleger
	Kreise					
33	Borken	338	313	–	1 628	1 344
34	Coesfeld	151	138	–	712	535
35	Recklinghausen	868	796	–	3 691	2 424
36	Steinfurt	341	310	–	1 663	1 352
37	Warendorf	209	188	–	1 154	852
<b>38</b>	<b>Reg.-Bez. Münster</b>	<b>3 804</b>	<b>3 463</b>	<b>56</b>	<b>14 424</b>	<b>10 530</b>
	Kreisfreie Stadt					
39	Bielefeld	674	611	–	2 496	1 860
	Kreise					
40	Gütersloh	217	207	–	989	767
41	Herford	225	211	–	922	742
42	Höxter	199	189	–	970	683
43	Lippe	288	261	–	988	757
44	Minden-Lübbecke	630	585	–	2 381	1 948
45	Paderborn	252	236	–	1 251	1 005
<b>46</b>	<b>Reg.-Bez. Detmold</b>	<b>2 485</b>	<b>2 300</b>	<b>–</b>	<b>9 997</b>	<b>7 762</b>
	Kreisfreie Städte					
47	Bochum	798	714	–	2 576	1 722
48	Dortmund	901	816	–	3 242	2 168
49	Hagen	369	335	–	1 398	1 071
50	Hamm	364	325	–	1 511	1 038
51	Herne	339	301	–	1 245	749
	Kreise					
52	Ennepe-Ruhr-Kreis	475	438	–	1 906	1 221
53	Hochsauerlandkreis	288	266	–	1 407	1 181
54	Märkischer Kreis	533	488	–	2 200	1 561
55	Olpe	129	123	–	688	605
56	Siegen-Wittgenstein	397	383	2	1 828	1 445
57	Soest	311	287	–	1 516	1 222
58	Unna	389	344	–	1 765	1 310
<b>59</b>	<b>Reg.-Bez. Arnsberg</b>	<b>5 293</b>	<b>4 820</b>	<b>2</b>	<b>21 282</b>	<b>15 293</b>
<b>60</b>	<b>Nordrhein-Westfalen</b>	<b>25 749</b>	<b>23 239</b>	<b>230</b>	<b>93 249</b>	<b>66 966</b>

Anmerkung S. 20

## in allgemeinen Krankenhäusern am 31.12.1997 nach Verwaltungsbezirken

personen		Hebammen/ Entbindungs- pfleger	Apothekenpersonal		Wirtschafts-/ Versorgungs-/ und Verwaltungs- personal	Sonstiges Personal	Lfd. Nr.
darunter			insgesamt	darunter			
Kinderkranken- schwestern/ -pfleger	Krankenpflege- helfer/-innen			Apotheker/-innen			
153	62	30	17	5	621	1 045	33
111	25	12	8	3	271	321	34
542	333	77	79	22	1 361	2 495	35
160	54	60	18	5	604	923	36
106	66	42	19	7	420	556	37
1 857	822	334	233	68	5 610	10 404	38
295	177	60	50	13	981	1 658	39
51	111	35	20	7	312	571	40
134	21	30	13	4	397	647	41
117	69	28	21	5	385	696	42
124	70	25	22	4	334	831	43
227	114	36	35	8	842	1 655	44
173	42	46	11	2	514	831	45
1 121	604	260	172	43	3 765	6 889	46
145	300	27	29	8	711	1 847	47
281	435	57	63	15	1 071	2 986	48
112	139	45	15	4	636	870	49
258	100	28	26	8	508	967	50
104	164	17	8	2	389	1 011	51
208	224	60	31	9	673	1 112	52
75	79	41	20	4	668	825	53
232	174	50	21	6	799	1 258	54
36	19	25	12	4	215	337	55
220	76	53	30	8	488	1 095	56
144	54	48	7	1	505	723	57
130	111	58	23	5	607	1 025	58
1 945	1 875	509	285	74	7 270	14 056	59
9 855	7 038	2 250	1 425	411	35 494	66 320	60

**6. Personal der Krankenhäuser sowie Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen  
am 31.12.1997 nach Berufsgruppen**

Berufsgruppe	Personal in allgemeinen Krankenhäusern		
	zusammen	und zwar	
		weiblich	teilzeitbeschäftigt
Leitende Ärztinnen und Ärzte	2 667	142	.
Oberärzt(e)/-innen	5 063	873	.
Assistenzärzt(e)/-innen	15 509	5 902	.
Hauptamtliche Ärztinnen und Ärzte zusammen	23 239	6 917	1 223
Belegärzt(e)/-innen			
(einschließlich von Belegärzt(en)-innen angestellt)	739	.	.
Ärztinnen und Ärzte im Praktikum	2 510	1 104	.
<b>Ärztinnen und Ärzte insgesamt</b>	<b>26 488</b>	<b>.</b>	<b>.</b>
<b>Zahnärztinnen und Zahnärzte insgesamt</b>	<b>230</b>	<b>74</b>	<b>.</b>
Pflegepersonal			
Krankenschwestern/-pfleger	66 966	57 674	24 353
darunter in der Psychiatrie tätig	2 419	1 785	828
Kinderkrankenschwestern/-pfleger	9 855	9 752	4 412
Krankenpflegehelfer/-innen	7 038	6 170	2 618
sonstige Pflegepersonen	9 390	6 965	5 829
Medizinisch-technischer Dienst			
Medizinisch-technische Assistenten/-innen	1 049	1 005	383
Zytologieassistenten/-innen	68	60	20
Medizinisch-technische Radiologieassistenten/-innen	3 554	3 277	1 115
Medizinisch-technische Laboratoriumsassistenten/-innen	5 693	5 487	1 617
Apotheker/-innen	411	212	84
Pharmazeutisch-technische Assistenten/-innen	370	364	136
sonstiges Apothekenpersonal	644	571	249
Krankengymnasten/-innen	2 748	2 217	607
Masseure/-innen	195	105	30
Masseure/-innen und medizinische Bademeister/-innen	1 163	564	206
Logopäden/-innen	196	172	66
Heilpädagogen/-innen	124	100	54
Psychologen/-innen	373	202	137
Diätassistenten/-innen	909	894	177
Sozialarbeiter/-innen	690	510	313
sonstiges medizinisch-technisches Personal	14 964	13 354	5 817
Funktionsdienst			
Personal im Operationsdienst	6 598	5 050	1 483
Personal in der Anästhesie	3 060	1 895	542
Personal in der Funktionsdiagnostik	994	873	332
Personal in der Endoskopie	1 007	905	380
Personal in der Ambulanz und in Polikliniken	3 182	2 548	1 147
Hebammen/Entbindungspfleger	2 250	2 250	1 050
darunter festangestellt	2 010	2 010	921
Beschäftigungs-/Arbeitstherapeuten/-innen	609	467	202
Krankentransportdienst	262	40	36
sonstiges Personal im Funktionsdienst	2 309	1 865	817
Klinisches Hauspersonal	6 354	6 184	3 979
Wirtschafts- und Versorgungsdienst	20 218	14 540	7 359
Technischer Dienst	4 410	150	136
Verwaltungsdienst	15 276	10 292	4 744
Sonderdienste	1 303	882	350
Sonstiges Personal	4 506	1 715	569
<b>Nichtärztliches Personal insgesamt</b>	<b>198 738</b>	<b>159 311</b>	<b>71 349</b>

**Noch: 6. Personal der Krankenhäuser sowie Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen  
am 31.12.1997 nach Berufsgruppen**

Berufsgruppe	Personal in sonstigen Krankenhäusern		
	zusammen	und zwar	
		weiblich	teilzeitbeschäftigt
Leitende Ärztinnen und Ärzte	146	18	.
Oberärzt(e)/-innen	279	110	.
Assistenzärzt(e)/-innen	1 008	545	.
Hauptamtliche Ärztinnen und Ärzte zusammen	1 433	673	168
Belegärzt(e)/-innen			
(einschließlich von Belegärzt(en)/-innen angestellt)	2	.	.
Ärztinnen und Ärzte im Praktikum	100	51	.
<b>Ärztinnen und Ärzte insgesamt</b>	<b>1 535</b>	<b>.</b>	<b>.</b>
<b>Zahnärztinnen und Zahnärzte insgesamt</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
Pflegepersonal			
Krankenschwestern/-pfleger	7 810	5 383	2 459
darunter in der Psychiatrie tätig	7 680	5 283	2 373
Kinderkrankenschwestern/-pfleger	92	79	41
Krankenpflegehelfer/-innen	1 140	843	304
sonstige Pflegepersonen	1 273	809	617
Medizinisch-technischer Dienst			
Medizinisch-technische Assistenten/-innen	82	80	46
Zytologieassistenten/-innen	-	-	-
Medizinisch-technische Radiologieassistenten/-innen	32	30	12
Medizinisch-technische Laboratoriumsassistenten/-innen	43	42	13
Apotheker/-innen	14	8	2
Pharmazeutisch-technische Assistenten/-innen	8	8	4
sonstiges Apothekenpersonal	26	26	17
Krankengymnasten/-innen	198	152	76
Masseure/-innen	24	14	7
Masseure/-innen und medizinische Bademeister/-innen	55	34	23
Logopäden/-innen	28	22	9
Heilpädagogen/-innen	29	24	5
Psychologen/-innen	506	274	193
Diätassistenten/-innen	22	22	7
Sozialarbeiter/-innen	547	340	151
sonstiges medizinisch-technisches Personal	600	532	302
Funktionsdienst			
Personal im Operationsdienst	1	1	-
Personal in der Anästhesie	-	-	-
Personal in der Funktionsdiagnostik	22	15	4
Personal in der Endoskopie	2	1	-
Personal in der Ambulanz und in Polikliniken	15	8	3
Hebammen/Entbindungspfleger	-	-	-
darunter festangestellt	-	-	-
Beschäftigungs-/Arbeitstherapeuten/-innen	866	500	208
Krankentransportdienst	4	-	-
sonstiges Personal im Funktionsdienst	136	82	48
Klinisches Hauspersonal	732	716	550
Wirtschafts- und Versorgungsdienst	1 646	999	500
Technischer Dienst	396	9	14
Verwaltungsdienst	1 278	735	358
Sonderdienste	120	59	31
Sonstiges Personal	423	188	111
<b>Nichtärztliches Personal insgesamt</b>	<b>18 170</b>	<b>12 035</b>	<b>6 115</b>



**Noch: 6. Personal der Krankenhäuser sowie Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen  
am 31.12.1997 nach Berufsgruppen**

Berufsgruppe	Personal in Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen		
	zusammen	und zwar	
		weiblich	teilzeitbeschäftigt
Leitende Ärztinnen und Ärzte	207	49	.
Oberarzt(e)/-innen	225	63	.
Assistenzarzt(e)/-innen	658	327	.
Hauptamtliche Ärztinnen und Ärzte zusammen	1 090	439	97
Belegarzt(e)/-innen			
(einschließlich von Belegarzt(en)/-innen angestellt)	3	.	.
Ärztinnen und Ärzte im Praktikum	42	22	.
<b>Ärztinnen und Ärzte insgesamt</b>	<b>1 135</b>	.	.
<b>Zahnärztinnen und Zahnärzte insgesamt</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
Pflegepersonal			
Krankenschwestern/-pfleger	2 463	2 194	740
darunter in der Psychiatrie tätig	20	15	7
Kinderkrankenschwestern/-pfleger	79	78	25
Krankenpflegehelfer/-innen	461	394	130
sonstige Pflegepersonen	432	336	173
Medizinisch-technischer Dienst			
Medizinisch-technische Assistenten/-innen	113	111	49
Zytologieassistenten/-innen	-	-	-
Medizinisch-technische Radiologieassistenten/-innen	71	68	28
Medizinisch-technische Laboratoriumsassistenten/-innen	105	100	41
Apotheker/-innen	-	-	-
Pharmazeutisch-technische Assistenten/-innen	4	4	4
sonstiges Apothekenpersonal	7	7	5
Krankengymnasten/-innen	906	702	146
Masseure/-innen	118	58	14
Masseure/-innen und medizinische Bademeister/-innen	494	271	86
Logopäden/-innen	114	96	30
Heilpädagogen/-innen	41	34	9
Psychologen/-innen	357	204	101
Diätassistenten/-innen	156	147	36
Sozialarbeiter/-innen	213	127	66
sonstiges medizinisch-technisches Personal	567	466	206
Funktionsdienst			
Personal in der Funktionsdiagnostik	91	86	28
Personal in der Endoskopie	8	8	4
Personal in der Ambulanz und in Polikliniken	13	10	3
Beschäftigungs-/Arbeitstherapeuten/-innen	337	238	83
sonstiges Personal im Funktionsdienst	115	96	45
Klinisches Hauspersonal	769	690	348
Wirtschafts- und Versorgungsdienst	1 952	1 598	511
Technischer Dienst	442	25	27
Verwaltungsdienst	1 327	1 027	401
Sonderdienste	98	49	31
Sonstiges Personal	734	498	261
<b>Nichtärztliches Personal insgesamt</b>	<b>12 587</b>	<b>9 722</b>	<b>3 631</b>